



Abend =

Zeitung.

296.

Dienstag, am 12. December 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Heß.)

Reflexionen.

1.

Bin im Stücke mitten drin,
Spiele meine Rolle;
Doch ich weiß noch nicht, wohin
Mit dem Lärm und Getolle.

Mancher Knoten ist geknüpft,
Manche Intrigue im Gange,
Daß das Herz vor Freude hüpfet,
Oder es seufzet hänge.

Welchen Ausgang wird das Stück
Wohl am Ende haben?
Nun man wird, zu aller Glück,
Alle Spieler begraben. —

2.

Himmel mit den blauen Augen,
Mit der tiefen Brust,
Drauß die Engel Wonnen saugen
Und die Menschen Lust.

Ewig gleich in deinem Wesen,
Fühlst du doch auch Schmerz,
Kann's in deinem Antlitz lesen,
Haßt, wie ich, ein Herz.

Deine Freuden, deine Schmerzen,
Wechseln, wie bei mir,
Trotz der tausend lichten Kerzen,
Welche leuchten Dir.

An's Entstehen und Vergehen
Sind gebunden sie;
Im Vergehen und Entstehen
Ist ein Stillstand nie.

3.

Hoch ist der Himmel über mir,
Wohin ich mich auch stelle;
Doch jedes weitere Revier
Berührt seine Schwelle.

Und ohne Ruh und ohne Raß
Such ich es zu erreichen,
Und hab' ich es erreicht in Hast,
Bleibt's immer bei dem Gleichen.

Der Himmel ist wohl nirgendwo
Nach dieser Welt von Schollen:
Doch muß es scheinen immer so,
Weit wir nicht ruhen sollen.

Andre Sommer.

Varnhagen von Ense Denkwürdigkeiten.

(Schluß.)

In meine frühere Kindheit fällt auch ein Besuch im Kloster zu St. Barbaragarten in Rheinberg, wo meines Vaters Schwester Eleonora Nonne war. Dieses für adelige Fräulein bestimmte Kloster war ihr durch die Gunst des Hofes eröffnet worden, wiewohl sie keine Abtissinprobe ablegen konnte, und leicht entschloß sich die jugendlich Unerfahrene zum dargebotenen Seligkeitswege. Schon als Novize jedoch soll sie ihren Entschluß bereut